

1. PAN-Branchentreffen der Phantastik in Köln voller Erfolg

Köln, 24. April 2016. Fast 100 Teilnehmer, über 18 Stunden Vorträge, Podiumsdiskussionen und Lesungen, der Hashtag #1stPANBT trending auf Twitter – das 1. PAN-Branchentreffen der Phantastik übertraf alle Erwartungen.

„Besser als die Buchmesse in Leipzig“, „Ich hätte schon gedacht, dass es gut wird, aber nie erwartet, dass es so gut wird“, „Was da innerhalb von kürzester Zeit auf die Beine gestellt wurde, ist unglaublich“. Das sind nur einige Meinungen der Teilnehmer am 1. PAN-Branchentreffen der Phantastik, das am Freitagnachmittag unter donnerndem Applaus zu Ende ging. Dass das Treffen, das Branchenexperten, Autoren, Verlagsvertreter und Buchhändler unter dem Dach des Odysseums zu Köln vereinigte, so reibungslos über die Bühne ging, hätten auch die Veranstalter nicht für möglich gehalten.

„Ein Vortrag ist kurzfristig ausgefallen, ansonsten ist es wunderbar gelaufen. Das Organisationsteam konnte auf einige Erfahrung aus der Teilnahme an Messen oder Conventions zurückgreifen, aber ein Event dieser Größe war natürlich für uns alle neu“, so Diana Menschig, 1. Vorsitzende des Phantastik-Autoren-Netzwerks (PAN e.V.), das die Veranstaltung seit seiner Gründung im November letzten Jahres vorbereitet hat.

Dreizehn Sponsoren unterstützten PAN dabei, darunter namhafte Verlage wie die Hobbit Presse, Bastei Lübbe, Droemer Knaur und FISCHER Tor. Dieses Vertrauen in den jungen Verein, der sich Lobbyarbeit für die deutschsprachige phantastische Literatur auf die Fahnen geschrieben hat, überzeugte auch zahlreiche bekannte Autoren wie Rebekka Pax, Christoph Hardebusch oder Jennifer Benkau, am Branchentreffen teilzunehmen. Sie gingen der Frage nach: „Die deutschsprachige Phantastik: Kulturgut – oder doch nur gut?“

Filmemacher und Autor Tommy Krappweis, selbst Mitglied bei PAN, findet deutliche Worte: „Es ist fürchterlich, dass noch immer diese Meinung vorzuherrschen scheint, Phantastik gehöre in die hinterste Ecke des Buchhandels. Ich denke, dass man mit diesem Verein etwas dagegen tun kann und etwas dagegen tun muss.“

Dementsprechend wurden in den Podiumsdiskussionen Themen wie das Urheberrecht, die Förderung des Nachwuchses und die Rolle der Phantastik im Feuilleton beleuchtet. Dabei stand trotz regem Meinungsaustausches vor allem eins im Vordergrund: Der Netzwerk-Gedanke.

In den Pausen wurden neue Kontakte geknüpft und alte Gespräche zu Ende geführt. Highlight des Treffens war die von der ARD-Literaturexpertin Karla Paul moderierte Lesung der Bestseller-Autoren Bernhard Hennen, Kai Meyer und Markus Heitz, die zum ersten Mal gemeinsam auf einer Bühne standen.

„Natürlich gibt es immer Raum für Verbesserungen“, erläutert Menschig, „längere Pausen zum Netzwerken, mehr Zeit für Publikumsfragen, vielleicht der ein oder andere Workshop. Aber nach dem Branchentreffen ist vor dem Branchentreffen. Im Mai 2017 werden wir das in den letzten zwei Tagen gelernte umsetzen und freuen uns jetzt schon auf das nächste spannende Treffen.“

Das Phantastik-Autoren-Netzwerk (PAN e.V.) ist ein Zusammenschluss von Autoren und Autorinnen aus dem Bereich der deutschsprachigen, phantastischen Literatur. Es dient als Schnittstelle zwischen Autoren, Buchprofis und Lesern der Phantastik. Nähere Informationen zum Phantastik-Autoren-Netzwerk e.V. und dem Branchentreffen finden Sie auch unter www.phantastik-autoren.net und www.pan-branchentreffen.de.

Kosten- und rechtfreie Fotos:

<https://we.tl/3o7CrxMbbE>

Kosten- und rechtfreies redaktionelles Webvideo zum Einbetten:

<https://youtu.be/enpg3e-EB9U>

Ansprechpartnerinnen:

Annika Weber / Laura Flöter

Pressestelle PAN e.V.

kontakt@phantastik-autoren.net

www.phantastik-autoren.net